

Der Plastiker

JO SY JUNGBLUT

Der junge Remicher Bildhauer Josy Jungblut hat auf der Pariser Weltausstellung die Feuertaufe in seiner Kunst bestanden und empfing für seine vorgeführte Skulptur eine goldene Medaille. Bereits auf der Brüsseler Weltausstellung stellte er mit der Luxemburger Künstlergruppe aus. Besonders eine "Piéta" und ein "Nu" waren dort von der Kritik bemerkt worden. Im Salon des "Cercle Artistique" 1937 waren diese Plastiken zu sehen.

Wie unsere Photos zeigen, durchläuft Jungblut sehr verschiedene Style. Er selber hält sehr stark auf die Strenge der Antike. Als die "wirklichen" Plastiker unserer Zeit streicht er Ernst Burlach und Aristide Maillol hervor, jenen, weil er das Monumentale der Aegypter und Etrusker besitzt, diesen, weil in dessen Kunst das harmonische Formenspiel der Griechen liegt.

J. Jungblut lernte gleich zu Beginn das Handwerk drei Jahre lang, kam dann nach Trier in die Kunstgewerbeschule und wurde später Schüler des "Institut Supérieur des Arts Décoratifs" in Brüssel.

1. J. Jungblut bei der Arbeit.
2. Christusbild.
3. Heiligenfigur.
4. Madonna mit Kind.
5. "Der Denker".

